

Aargauer Zeitung

KLINGNAU

Herzschmerz vorprogrammiert: Freilichttheater feiert nach über 20 Jahren mit «Romeo und Julia» Auferstehung

Nach 21 Jahren findet ab August wieder ein Freilichtspiel in Klingnau statt. Das Theater Klingnau und seine Jugendbühne Janus haben sich zusammengeschlossen und spielen heuer ein Stück nach Shakespeares «Romeo und Julia».

Katrin Brunner

21.06.2024, 05.00 Uhr

Was von weitem wie eine Baustelle aussieht, ist tatsächlich der Ort, wo momentan die Proben zu «Romeo und Julia» in der Mundartversion von Adi und Ueli Blum stattfinden. Die Baugerüste symbolisieren die verfeindeten Familien Capulet und Montague, die beide als Bauunternehmer tätig sind.



Nur Flausen im Kopf: Romeo (Jori Villiger, 2.v.r.) erhofft sich von seinen Freunden Tipps in Sachen Liebe.

Bild: Katrin Brunner

Sie stehen in hartem Konkurrenzkampf, denn der lukrative Auftrag der Schlosssanierung steht an. Ausgerechnet jetzt verlieben sich deren Kinder Romeo Montague (Jori Villiger) und Julia Capulet (Marina Fellner) ineinander. Der Herzschmerz ist vorprogrammiert.

Texte teilweise angepasst

Und so spricht Romeo vom Elend des Glücks, von Federn aus Glut oder dem Ozean aus Liebestränen. Immer noch anspruchsvoll sind die Texte, obwohl bereits in der schweizerdeutschen Version und von der Regie etwas angepasst.



Der verliebte Romeo klagt sein Liebesleid seinem besten Freund Benvolio (Ella Keller).

Bild: Katrin Brunner

Die Idee zu Romeo und Julia geisterte schon länger in der Stückwahlkommission herum. Bis jetzt musste sie jedoch zurückgestellt werden. «Wir wussten aber, dass wir dieses Stück unbedingt spielen wollten. Die Konstellation von jungen und älteren Schauspielenden gefiel uns einfach», erzählt Vereinspräsidentin Bettina Geiger. «Mit der Zusammenarbeit der von uns gegründeten Jugendbühne Janus geht dieser Wunsch nun in Erfüllung.»

Propsteikeller bot zu wenig Platz

Und der Eindruck bei der Probe an diesem schwülen Samstagmorgen trügt nicht. Die jungen Leute gehen mit einer Spielfreude und scheinbar unbelastet von Lampenfieber zur Sache. Die Stimmung ist gut und alle scheinen sehr motiviert.



Das Ensemble bewegt sich schon fast im geplanten Bühnenbild, bestehend aus verschiedenen Gerüst-Elementen, die die unterschiedlichen Spielorte symbolisieren.

Bild: Katrin Brunner

Üblicherweise probt und spielt das Theater Klingnau im Propsteikeller. Bei einer Begehung vor Ort wurde den Organisatoren aber ziemlich schnell klar, dass der Platz hier für das vorgesehene Bühnenbild nie ausreichen würde. So wurde die Idee zum Freilichtspiel geboren. Das letzte Freilichttheater fand 2003 im Zentrum von Klingnau statt. Dafür musste damals der Verkehr umgeleitet werden. Dieses Mal werden die zum Bühnenbild gehörenden raumeinnehmenden Baugerüste im historischen Schlosshof aufgestellt.

Co-Regie ergänzt sich gut

Für diese aufwendige Produktion entschloss sich das Theater Klingnau zu einer Co-Regie. So führen Werner Bodinek und Mirjam Wiggerhauser gemeinsam die Schauspielenden zum Ziel. Wiggerhauser ist seit der

Gründung des Jugendtheaters Janus als dessen Leiterin und Regisseurin aktiv. Während der Probe ergibt sich immer wieder die eine oder andere Situationskomik, die – wenn passend – sofort eingebaut wird. «Ideen sind immer willkommen», betont Werner Bodinek. Es gehe hier darum, «ernsthaft Spass zu haben».

Regisseur und Regisseurin wirken wie ein gut aufeinander abgestimmtes Team. Beide sind denn auch sehr zufrieden mit dem Stand der Proben. Mirjam Wiggenhauser investierte viel Zeit in die Arbeit mit den Jugendlichen, die zuerst «im Text ankommen mussten». Das scheinen sie, wie überhaupt das ganze Ensemble, aber nun definitiv geschafft zu haben.

Freilichtspiel «Romeo und Julia» im Schloss Klingnau, 14-mal ab 16. August Infos: www.theaterklingnau.ch

Mehr zum Thema

abo+ WÜRENLINGEN

Nach umstrittener Abschaffung der Prüfungsnoten: Co-Schulleiter geht per sofort

04.06.2024



abo+ SCHNEISINGEN

Sie hat einen guten Riecher: Flight Attendants der Swiss heben mit ihren Strümpfen bereits ab – jetzt begibt sich Fabienne Kälin in «Die Höhle der Löwen»

29.11.2023

